

Aktuelles Lexikon**G-4 Super Galeb**

Bei den am Montag von der NATO abgeschossenen serbischen Flugzeugen handelt es sich höchstwahrscheinlich um den Typ G-4 Super Galeb ('Seemöwe'), obwohl auch zeitweise von NATO-Quellen der Name Jastreb ('Habicht') genannt wurde. In den einschlägigen Militärwerken wird der 'Habicht' nicht aufgeführt; er gilt als einsitzige Fortentwicklung des Super Galeb. Dieses zweisitzige, im ehemaligen Jugoslawien konstruierte Flugzeug kann in einer Doppelrolle geflogen werden: einmal als fortgeschrittener Trainer,

zum zweiten als leichter Bomber. Es kann mit einer 23-Millimeter-Kanone ausgerüstet werden. Unter den Flügeln trägt die 'Super-Seemöwe' eine Waffenlast von je 350 Kilo. Dies können Bomben oder Raketen sein. Da der G-4 hauptsächlich für die Erdkampf-Unterstützung konzipiert wurde, ist er ziemlich langsam (Höchstgeschwindigkeit: etwa 1000 km/h) und war deshalb eine leichte Beute für die amerikanischen F-16 ('Falken'). Überdies ist der leichte Bomber den modernsten westlichen Flugzeugen in der Elektro-

nik, zumal in der elektronischen Kriegführung, unterlegen. Der Hersteller ist die Firma Soko, deren Galeb-Fabrik ursprünglich im herzegowinischen Mostar stand. Entworfen wurde das Flugzeug vor 20 Jahren, der erste Prototyp flog im Jahre 1978. Die Produktion begann 1983; sechs Exemplare einer Exportversion wurden 1991 an Myanmar (Burma) verkauft.

jj